

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

04/2001



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

2. Mai 1991: Es war ein kleiner Laden in Fürth, von zwei Enthusiasten gegründet, die nicht im Traum an einen grossen Erfolg glaubten. Was als kleiner Hoffnungsschimmer begann, entwickelte sich schon bald zu einer veritablen Grösse im Schallplattengeschäft. Nun, 10 Jahre später steht *Da capo* als bedeutender Anbieter für Vinylschallplatten da, für viele die wichtigste Quelle für den Nachschub des immer gierigen Plattenspielers. Kurzum, wir feiern nun unser Jubiläum:

10 Jahre *Da capo* !

Feiern Sie mit uns, in diesem Heft sind einige LPs mit Sonderpreisen ausgezeichnet, die bis 31.05.2001 gelten. Desgleichen haben wir eine Jubiläumsaktion verschiedener älterer Titel. Bei diesen Preisen heisst es zuschlagen, solange Vorrat reicht.

Als kleines Schmankerl haben wir neuerdings für alle, die unser Neuheitenheft Le Forum D'Vinyl gerne archivieren möchten, sogenannte Broschürenehänger, die wir Ihnen zum Selbstkostenpreis von DM 0,50 pro Stück mitliefern können. Diese sehr praktikablen Schienen aus Metall ermöglichen auch ein Blättern des nun zusammenhängenden Heftes.



Abschliessend möchten wir uns bei Ihnen für das bisher erwiesene Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit dem schwarzen Gold.

Ihr *Da capo*-Team

Manfred Krug

Bernd Kammerer

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Laurel Aitken - Jamboree



Wer „Jamboree“ hört, bekommt wohl ohne Ausnahme gute Laune. Die von Beginn an packenden Rhythmen und der satte und überaus angenehme Klang dieser LP dürften jeden Musikfreund ansprechen, nicht nur Ska-Fans. Der wohl wichtigste lebende Vertreter der Mitbegründer dieser populären Stilrichtung hat mit

dem Tübinger Ensemble „Court Jester's Crew“ zusammen eine neue Platte eingespielt, die Altes mit neuen Kompositionen verbindet. Die Bläser (Trompeter, Flügelhorn, Saxophon, Posaune) sorgen natürlich für die typische Ska-Stimmung; Orgel, Piano, Gitarre und Perkussion sowie Schlagzeug vervollständigen den Sound. Eine feine Sache zum günstigen Preis, da macht das Hören noch mehr Spass.

GRO 048 (K 2/P 2) 24,00

Apocalyptica - Cult Special Edition (2LP, 180 g)



Metall-Fans kennen die Finnen natürlich, längst sind sie zu den Superstars der Branche aufgestiegen. Kennzeichnend für den Stil von Apocalyptica sind die Cellos, die dem Sound einen eigenwilligen und einzigartigen Charakter verleihen. Das Erfolgsalbum „Cult“ wurde nun als limitierte Special Edition wiederveröffentlicht, mit fünf Livestücken (am 24. Oktober 2000 in München aufgenommen) und zwei neuen Songs „Path Vol. 2“ (mit Sandra Nastic von den Guano Apes) und „Hope Vol. 2“ (mit Matthias Sayer von den Farmer Boys). Im Klappcover. Limited Edition!

548.801 (K 2/P 2) 35,00

Ash - Free All Angels (2 LP)



Hallo Rockfans, Popfans, Fans von Ash, wie hättet Ihr es gerne? Rockig, dass die Wände wackeln oder soft, poppig? Ganz einfach, egal wie, Tim Wheeler bedient Euch alle, ohne sich nun irgendwelchen aktuellen Geschmacksrichtungen anzubiedern. „Free All Angels“ klingt nicht gerade nach Opportunismus, eher

selbstbewusst und beinahe schon nach Punk. Natürlich ziehen auch die balladesken Hymnen in den Bann, ein wenig Candy eingestreut, aber im wesentlichen hört man Ash so, wie man es wohl erwartet hat: krachende Gitarren ohne Kompromisse. Ash spielt nun mal die klassische Rockbesetzung mit Gitarre, Bass und Schlagzeug! Innenhüllen mit Texten bedruckt.

128.151 (K 2-3/P 2) 39,00

Bossacuanova & Roberto Menescal
- Brasilidade (2 LP)

Bei dieser neuen, zweiten Platte des Trios Bossacuanova treffen sich zwei Welten, und zwar in vielfacher Hinsicht. Márcio Menescal, Marcelinho Da Lua und Alexandre Moreira verkörpern den modernen Sound mit Samples,



Loops und PC. Nun trafen sie auf den Gitarristen Roberto Menescal, der ihnen etwas von Harmonien, Akkorden und Melodien erzählte. So entstand eine Synthese aus klassischem Bossa Nova, Latin und elektronischen Klängen (hier allerdings eher dem Rhythmus untergeordnet), selbst auf technischer Seite kam es

zur Melange aus herkömmlichen, naturbelassenen Klängen von Instrumenten und den zeitgemässen Computerbeats. Schliesslich wird es auch bei den Käufern dieser LP zum bunten Mix kommen, denn sowohl Freunde des traditionellen Bossa Nova als auch Clubgänger jüngerer Coleurs werden hier zugreifen.

ZIR 06 (K 2/P 2) 34,00

Serge Chaloff - Blue Serge (USA)



Mit Serge Chaloff (bariton sax.), Sonny Clark (piano), Leroy Vinnegar (bass) und Philly Joe Jones (drums). Aufnahmen März 1956 (Mono).

Das Baritonsaxophon hat einen angenehm tiefen Ton, der beinahe schon gemütlichen Charakter aufweist. Meist findet es nur als Satzinstrument in grösseren Besetzungen Verwendung, seltener als Soloinstrument. Als einer der wenigen Solisten hatte Serge Chaloff 1956 die LP „Blue Serge“ eingespielt, die wir wärmstens jedem Jazzfan empfehlen können. Diese Platte bietet feine Bopmelodien, die den Solostimmen viel Freiraum lassen und herrlich swingen. Dieses Reissue des Capitol-Originals klingt exzellent und beweist einmal mehr, dass gute Monoaufnahmen mäßigen Stereoplatten allemal überlegen sind! Lieferbar ab Ende Mai.

T 742 (K 1-2/P 2) 34,00

Don Cherry - „Mu“ First Part (180 g, Italien)



Mit Don Cherry (pocket trumpet, piano, indian flute, bamboo flute) und Ed Blackwell (drums). Aufnahmen 22. August 1969 in Paris, Frankreich.

Also leichte Kost ist diese Platte nicht, sie ist nur Jazzfans zu empfehlen, die auch freie Improvisationen zu schätzen wissen. „Mu“ First Part

war die erste LP des französischen Labels BYG mit der Serie Actuel. Sie wurde nun von Get Back in Originalaufmachung (Klappcover) wieder aufgelegt. Don Cherry und Ed Blackwell lieferten sich hier bemerkenswerte Duette, die vom ersten Ton an faszinieren. Der Klang des Schlagzeuges allerdings ist weniger berauschend, ihm fehlen gänzlich die unteren Lagen (wurde die grosse Trommel nicht benützt oder liegt es an der Aufnahme?). Cherrys Trompete dagegen hat eine mitunter ungemein packende Direktheit!

GET 301 (K 1-3/P 2-3) 34,00

The Climax Chicago Blues Band - dto. (180 g, Italien)

Erstveröffentlichung 1969. Die Suche vieler Bluesfreunde nach dem Debütalbum der britischen Formation The



Climax Chicago Blues Band hat ein Ende, die italienische Plattenfirma Akarma hat es nun wieder aufgelegt. Diese an nur zwei Tagen eingespielte LP (bei Parlophone erschienen) entstand in der Endphase des Booms, der in England legendäre Bands wie Savoy Brown, Fleetwood Mac bzw. Leute wie John Mayall oder Eric Clapton hervorbrachte. Die von Colin Cooper und Pete Haycock gegründeten Climax (das Wort „Chicago“ musste nach dieser LP wegen rechtlicher Probleme entfernt werden) spielen klassischen Blues in Richtung Chicago und Boogie, variantenreich und handwerklich perfekt. Vor allem Peter Haycocks Gitarrenspiel verdient besondere Beachtung, ausserdem sorgt die Orgel von Arthur Wood bzw. Derek Holt für Akzente. Das Klappcover enthält übrigens auch Linernotes für die LP „Plays On“ (AK 143)! Dieses Reissue bietet einen Bonustrack eines Shellackstückes von Scott Joplin: „The Entertainer“.

AK 142 (K 2/P 2)

42,00

The Climax Blues Band - Plays On (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1970. Nun ohne „Chicago“ im Namen erweiterte die Band um Colin Cooper und Peter Haycock ihre Stilpalette um Rockelemente und ließ auch psychedelische Elemente einfließen. Cooper spielte nun auch Saxophon, Haycocks Gitarre kam zu mehr stilistischer Geltung und ein Mellotron erweiterte das Soundgerüst. „Plays On“ ist also kein reines Bluesalbum wie das Debüt aus dem Jahr zuvor (siehe AK 142), sondern klang vielfältiger, was angesichts der zahlreichen Topbands mit ebenfalls neuen Sounds zum Ende der 60er / Beginn der 70er Jahre auch nötig war.

AK 143 (K 2/P 2-3)

42,00

Ornette Coleman - The Art Of The Improvisers (USA)



Mit Ornette Coleman (alto sax., tenor sax.), Don Cherry (trumpet, cornet), Charlie Haden (bass) und Billy Higgins (drums). Aufnahmen 1960/61.

Auch wenn man Coleman gerne in die Ecke der modernen Free Jazzer gedrängt hat, seine musikalische Basis fundiert auf Tradition. Lyrische Balladen wie „Just For You“ und Bopstücke wie „The Fifth Of Beethoven“ oder „The Legend Of Bebop“ sind Beispiele dafür. Fein und für Jazzkenner ein besonderer Genuss sind natürlich die Duette von Cherry und Coleman, aber auch die treibenden Basslinien von Haden. Die Aufnahmen dieser Bop-LP stammen aus verschiedenen Sessions für vorangegangene Atlantic-LPs, die genügend Stücke übrig ließen für fantastische Platten wie „The Art Of The Improvisers“!

SD 1572 (K 2/P 2)

35,00

Cousteau - dto.

Diese Stimme! Erotik pur, besonders Frauen werden von Davey Ray Moore begeistert sein. Freunde akustischer



Popmusik nicht minder und Sammler ohnehin, schliesslich ist diese Vinylausgabe des Debüts von Cousteau sehr limitiert! Die schwelgerischen Melodien mit Bläsern und Streichern treten in die musikalischen Pfade, die aktuell auch Nick Cave betritt. Feine Popsongs, ähnlich wie Tinderstick episch und voller Sehnsucht, kraftvoll und elegant, so verwöhnen sie die Ohren des Zuhörers, der ergriffen lauscht. Bleibt zu hoffen, dass diese Perle in ausreichender Menge lieferbar bleibt. Cover mit Seriennummer, Innenhülle mit Texten.

PALM 2058 (K 2/P 2-3)

29,00

Dakota Suite - Morning Lake Forever (10", UK)



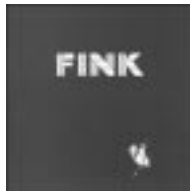
Die Aufnahmen dieser Mini-LP entstanden am 8. September 2000, also nach der letzten Studioplatte von Dakota Suite. Zweifellos ungewöhnlich, da doch heute für Platteneinspielungen Wochen und Monate vergehen, unzählige Takes verworfen und mit viel technischem Aufwand produziert werden. „Morning

Lake Forever“ ist dagegen von betörender Schönheit, quasi naturbelassen und im wesentlichen auch akustisch instrumentiert (nur wenige Synthesizer- bzw. Samplereinlagen fügen sich in das Gesamtbild). So tauchen neben der Gitarre auch eine Oud, Bouzouki, Piano, Violine und Cello auf, um den Hörer mit sanften Klängen zu verwöhnen. Dieses wunderbar entspannte Album hat nur einen Fehler: es ist zu kurz! Von solcher Musik hätte man gerne mehr.

HPRV 034 (K 1-2/P 2)

28,00

Fink - dto.



Bisher wurde das Hamburger Quartett Fink mit verschiedenen Amerikanismen in Verbindung gebracht, quasi als Country / Folk mit deutschen Texten. Doch mittlerweile haben sie sich eine eigene Nische geschaffen, anspruchsvolle deutsche Popmusik mit Folkelementen, ähnlich wie etwa auch Kante, erfolg-

reich zu präsentieren. Es werden kleine Geschichten erzählt, unplakative Weisheiten vermittelt und über den Alltag sinniert. Akustische Instrumente bekommen viel Luft und Platz zur individuellen Darstellung. Die in Eigenregie produzierte LP klingt zwar nicht perfekt, aber schon sehr fein, besonders Bassfreunde kommen auf ihre Kosten. Fink haben mit diesem vierten Album ihren hohen Stellenwert manifestiert, haben hochwertige und abwechslungsreiche Popmusik in deutscher Sprache in Szene gesetzt. Empfehlenswert.

17.079 (K 2/P 2)

25,00

Howe Gelb - Confluence

Ein neues Juwel in Schwarz präsentiert Thrill Jockey allen Popfans, die qualitativ hochwertige Musik schätzen, aber mit seichter Kost nichts anfangen können. Howe Gelbs neuestes Werk ist zwar im Genre Singer/Songwriter einzuordnen, doch die angepasste und spröde Art seiner Kompositionen machen die Stücke viel



interessanter. Unter Mithilfe von John Parish und den beiden Calexico-Musikern John Convertino und Joe Burns gelang dem Kopf von Giant Sand ein Album von erstaunlicher Güte. Atmosphärische Wüstenromantik und Alternativ-Country trifft auf intime Homerecording-Stimmung, mit Songs, wie sie ein Bruce

Springsteen auch nicht fesselnder gemacht hätte. Innenhülle mit Texten, gute Pressung und klanglich hervorragend.

THRILL 097 (K 1-2/P 2) 27,00

Guided By Voices - Isolation Drills (USA)



„Isolation Drills“ sollten sich vor allem R.E.M.-Fans auf den Plattenteller legen oder einfach alle, die gerne kräftigen, straiten aber immer noch melodiosen Rock mögen. Das neue Werk von Guided By Voices weist auch viele handwerkliche Finessen auf, die vor allem von den vielfältigen akustischen Instrumenten herrühren

(Orgel, Piano, Cello, Streichquartett). Die Jungs um Robert Pollard lassen die Lautsprecher zwar mächtig dampfen, aber niemals lärmeln! Alles wirkt sehr sauber arrangiert, die Instrumente sind gut durchhörbar und der mehrstimmige Gesang klar artikuliert. Als Gäste sind Elliot Smith und Tobin Sprout dabei. Innenhülle mit Texten.

TVT 2160 (K 2/P 2) 33,00

John Hammond - So Many Roads (2 LP, 180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1965. Zur Session von „So Many Roads“ fanden sich nicht nur Topstars ein, es war auch genügend Material vorhanden, um der Original Vanguard-LP noch 12 Bonustracks anzuhängen. Es war ein Bluesfest, bei dem in erster Linie Songs von Muddy Waters, Willie Dixon und Robert Johnson gespielt

wurden. Mit dabei waren u.a. Robbie Robertson, Garth Hudson, Levon Helm (alle von The Band), Charlie Musselwhite, Mike Bloomfield und Duane Allman! Wie immer bei den Reissues von Comet Records wurde auch diese LP in einem Klappcover aus stabilem Hartkarton geliefert. Die Klangqualität kann sehr überzeugen!

79.178 (K 2/P 1-2) 49,00

Him - Our Point of Departure (2 LP)



So ein klein wenig verspätet (etwa 5 Monate nach dem geplanten Veröffentlichungstermin) traf nun dieses neue Album der amerikanischen Formation Him ein, das musikalisch zweifellos ein Stern am Musikhimmel ist. Anspruchsvoll ist sie, diese Platte, die sich wohl Jazzer ebenso anhören werden wie Anhänger moder-

ner progressiver Alternativklänge. Denn zwischen dem stark Rhythmus-betonten Perkussion-/Schlagzeuggerüst sind je nach Stück Saxophon-, Trompeten- oder Computerklänge dominant und sorgen so für eigenwilli-

ge Hörbilder, die die ganze Aufmerksamkeit des Musikfans benötigen. Denn ohne sie dürfte diese Doppel-LP durchaus anstrengend wirken, aber bei entsprechender Hingabe ist sie überaus faszinierend. Ein Hörtrip der besonderen Art.

FAT 12 (K 2/P 2-3) 29,00

Darwin Hobbs - Everyday (2 LP)



Freunde des klassischen Souls dürfen sich auf die neue LP des Amerikaners Darwin Hobbs freuen. Seine Stimme klingt mitunter stark nach der von Tom Jones. Bei zwei Songs lässt er sich von Michael McDonald und Donna Summer unterstützen. Der Backgroundchorus trägt teilweise zu einer gospelhaften Stimmung

bei, verführerische Balladen dürften nicht nur frisch Verliebte in Stimmung bringen und Rhythm'n'Blues-Stücke wie „Deeper“ zeigen, dass Hobbs seine Musik niveauvoll zu arrangieren verstand. Inklusive Textblatt.

DOME 26 (K 2/P 2-3) 35,00

Roland Kirk - Here Comes The Whistleman (USA)



Mit Roland Kirk (alto tenor sax., flute, manzello), Lonnie Smith (piano), Jackie Byrd (piano), Major Holley (bass) und Charles Crosby (drums). Liveaufnahmen 1966.

Wer den Multi-Instrumentalisten Roland Kirk kennt, der sucht jede nur erhaltliche LP von ihm. Seine unglaubliche Spielweise nötigt immer wieder Respekt und Hochachtung, mehr noch, wenn man seine Vitalität bei einem Livekonzert erleben darf. Mit dieser Wiederauflage kommt man in den Genuss einer Session, die ruhige und swingende Stücke ebenso bietet wie impulsive und schräge Passagen, die so gar nichts mit gemütlichem Feierabend-Jazz zu tun haben. Hier wurde eine Party gefeiert, mit einem exzellenten Musiker namens Roland Kirk.

SD 3007 (K 1-2/P 2) 33,00

Live Without Buildings - Any Other City (180 g)



In Grossbritannien wird diese Band aus Glasgow bereits gefeiert, die Presse dort ist voll des Lobes über die Debüt-LP „Any Other City“. Und das, obwohl Live Without Building eigentlich Musik aus den 70er bzw. 80er Jahren spielt: Independentrock, Wave/Punk, in Richtung TV

Personality, The Smith oder auch Patti Smith. Nichts Neues also, aber diese Band zeigt ein feines Gespür für Melodien und hat mit Sue Tompkins eine bemerkenswerte Sängerin. Ihre helle Stimme wirkt naiv und aggressiv zugleich. Durch ständiges auf und ab in der Tonhöhe sorgt sie für Spannung und Emotionen. Man könnte es auch unter Sprechgesang einordnen. Die klassische Instrumentierung (Gitarre, Bass, Schlagzeug) spricht auch heute an. Eine interessante Band hat die Szene betreten.

TUG 023 (K 2-3/P 2) 31,00

Charlie Mingus - Blues & Roots (USA)



Mit Charlie Mingus (bass), Jackie McLean (alto sax.), John Handy (alto sax.), Booker Ervin (tenor sax.), Pepper Adams (baritone sax.), Jimmy Knepper (trombone), Willie Dennis (trombone), Horace Parlan (piano), Mal Waldron (piano) und Dannie Richmond (drums). Aufnahmen 4. Februar 1959.

„Es lief dufte bei diesen Aufnahmen, wir waren zusammen und spielten uns die Seele aus dem Leib und ich glaube, dass in dieser Musik ungeheuer viel Leben und Emotionen stecken“. Diesen Worten von Charles Mingus ist eigentlich nicht viel hinzuzufügen. Zweifellos ist diese Platte mehr als ein Bluesalbum, als das es konzipiert wurde. Die furiosen Soli der zahlreichen Stars der damaligen Jazzszene zeugen von der Spielfreude, die ihnen Charles Mingus infizierte. Ein tolles Jazzalbum!

SD 1305 (K 1-2/P 2) 33,00

Mouse On Mars - Idiology



Das neueste Werk des Köln/Düsseldorfer Elektronik-Duos Jan St. Werner und Andi Toma ist zwar für Pop-Hörer im allgemeinen zu abstrakt und eben elektronisch, für Fans genau dieser Spielweise aber eine geniale Sache. Dabei verblüfft die Kombination aus zappelnden Beats und akustischen Instrumenten (Violine, Bratsche, Cello, Klarinette, Trompete, Piano, Hörner), wobei Mouse On Mars es den Zuhörern nicht leicht macht. Sinn für schräge Arrangements, Elektronikmusik und die überraschenden Momente, die Popmusik mit sich bringen kann, braucht man allerdings schon.

SONIG 18 (K 2-3/P 2-3) 25,00

Femin Muguruza - FM 99.00 Dub Manifest (Italien)



Eine exotische Neuheit aus südlichen Gefilden: die baskische Formation um Fermin Muguruza. Solche Musik auf Vinyl zu bekommen, ist recht selten, schliesslich orientiert sich diese Band weder an Dancemusik noch an populärem Rock. „FM 99.00 Dub Manifest“ ist eine wilde Mischung aus Dub/Reggae, baskischer Folklore und Pogo. Die Bläser bestimmen den Stil dieser Platte, die mit ihrer fröhlichen Stimmung auch partygerecht scheint. Der LP ist ein Booklet mit Texten beigelegt, ein Fall für Sprachtalente! Lieferbar ca. Mai.

GFR 041 (K 2/P 2-3) 29,00

Nazareth - Back To The Trenches (3 LP)



Die Rockband Nazareth muss man sicher nicht mehr vorstellen, sie war in den 70er und 80er Jahren eine der führenden Formationen im Business. Hits wie „This Flight Tonight“, „Broken Down Angel“ oder „Love Hurts“ sind unvergesslich und tauchen immer wieder in Klassik-Rock-Sendungen auf. Dieses brandneue Album mit

über 145 min. Livemusik von sechs verschiedenen Konzerten aus der Zeit von 1972 - 84 ist zwar klanglich recht bescheiden, aber discographisch sicherlich interessant. Besonders die umfangreichen Linernotes auf dem beiliegenden Blatt dürften Fans wertvolle Informationen geben.

RRLT 009 (K 3-4/P 2-3) 52,00

Otis Redding - Pain In My Heart (USA)



Erstveröffentlichung April 1964 (Volt Records).

Von Atco Records kam nun eine Wiederveröffentlichung der ersten Redding-Platte, die seine ersten grossen Hits enthielt und bis heute einen hohen Stellenwert geniesst. Balladen wie „These Arms Of Mine“ (seiner ersten Single von 1962) und „Pain In My Heart“ sind ebenso enthalten wie das unvergessliche „Stand By Me“ oder der Little Richard-Song „Lucille“. Begleitet wurde Redding hier von der Rhythmusgruppe von Booker T. & The MG's und der Hornsektion der The Mar-Keys, neben dem typischen Rhythm'n'Blues zeigt er auch, dass ihm Rock'n'Roll ebenso steht wie Soul („The Dog“, „Hey Hey Baby“)!.

33.161 (K 2-4/P 2) 33,00

Rico & His Band - Get Up Your Foot



Der 66-jährige Posaunist Rico Rodriguez aus Jamaica präsentiert mit „Get Up Your Foot“ ein brandneues Album, das seine ganze Bandbreite zeigt. So tauchen sowohl Rootsreggae wie auch karibischer Flair auf. Im Mittelpunkt steht natürlich der Ska, den Rico ähnlich wie die Skatalites, Laurel Aitken oder The

Maytals mitgeprägt hat. Die meisten Songs dieser LP haben ein gemächliches Tempo. Rico verband hier ältere mit neueren Kompositionen, so ist z.B. seine Version von „Children Of Sanchez“ (Chuck Mangione) zu hören, die er bereits 1979 gespielt hat.

GRO 049 (K 2-3/P 2) 24,00

Dom Um Romao - Lake Of Perseverance (2 LP, Italien)



Obwohl der Hinweis im Klappcover auf das 24 Bit / 196 KHz Digital Mastering die Analog-Puristen abschrecken dürfte, kann man bei diesem brandneuen Album von Dom Um Romao von einem klanglich feinen Werk sprechen. Dies gilt allerdings vor allem für die hinreissende Musik, die den Flair von Rio de Janeiro,

wo sie aufgenommen wurde, aufgesaugt hat. Zwischen brasilianischen Folk-Stilen, Jazz und auch modernen Arrangements („Bit Box“, „Groovestation“) bewegend, zeigt sich der Altmeister der Percussions flexibel und modern. Erwähnenswert ist natürlich die Sängerin Ithamara Koorax, die einigen Stücken ihren eigenen Stempel aufgedrückt hat. Überraschend klingt „Apache Groove“, eine schnelle Housenummer mit folkloristischen Zügen, die beinahe stellvertretend für die Farbigkeit dieses Albums steht.

501.609 (K 2/P 2-3) 31,00

Savatage - Poets And Madmen (2 LP, Picture Disc)



Bildplatten, auch Picture Discs genannt, haben einen ganz speziellen, nämlich optischen Reiz, der im Falle des neuen Savatage-Album auch mit einem gelungenen Klappcover (inklusive Texten und der Geschichte dieser Konzept-LP) kombiniert wurde. „Poets and Madmen“ beschreibt das Trauma eines Photographen, der in Krisengebieten arbeitete, damit nicht mehr klar kam und schliesslich Selbstmord beging. Savatage spielen wie gewohnt packenden Metall, der auch mal melodisch oder episch-hymnisch anmutend klingt. Technisch sind die vier Jungs ohnehin anerkannt in der Topliga des Genres, aber mit diesem gelungenen Album sichern sie sich eine Ausnahmestellung!

897.215 (K 2/P 3) 42,00

Gil Scott-Heron - Winter In America (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1973. Die zuletzt lieferbare Pressung war nicht gerade empfehlenswert, umso erfreulicher ist nun dieses neue Reissue von Get Back mit sehr passablem, wenn auch nicht perfektem Vinyl. Schliesslich ist „Winter In America“ eine der schönsten und emotional bewegendsten LPs von Gil Scott-Heron. Seine poetischen, souligen Songs, jazzig angehaucht und vom E- bzw. Akustikpiano seines Freundes Brian Jackson geprägt, haben bekanntermaßen politischen Hintergrund. Heute allerdings gilt Scott-Heron mehr als Vater des Rap/HipHop, denn sein fast an Sprechgesang erinnernder Stil wurde letztendlich viele Jahre später von den jungen, farbigen Musikern übernommen. Im Klappcover.

GET 8004 (K 2/P 2) 31,00

Shantel - Greatdelay (2 LP)



Einen Teil der Aufnahmen für diese LP spielte Stefan Hantel alias Shantel in Tel Aviv ein. Einen Hauch des mediterranen Klimas wie auch des pulsierenden Lebens der Grossstadt spiegelt sich in „Great Delay“ wieder, ein Album, das wir Ihnen gerne empfehlen. Vor allem deshalb, weil Shantel hier akustische Instrumente (u.a. Bläser und kleine Orchester) mit Computersounds in derart perfekter Art verbunden hat, wie sonst nur bei aufwendigen und teureren Topproduktionen üblich. Mit der Sängerin Etrat Ben-Zur kam nicht nur orientalische Stimmung hinzu, sondern auch sehr hinreissende Melodien wie z.B. „Believe“. Begeisterenswert ist die Leichtigkeit der Songs, die trotzdem emotional in die Tiefe gehen. Stilistisch sehr offen, zwischen Pop und House, Easy Listening und dem Charme eines Chansons („Tiens“!).

K 7098 (K 2/P 2-3) 29,00

Archie Shepp - Blasé (180 g, Italien)

Mit Archie Shepp (tenor sax.), Jeanne Lee (voice), Chicago Beau & Julio Finn (harmonica), Dave Burrell (pia-



no), Lester Bowie (trumpet, flugelhorn), Malachi Favors (bass) und Philly Joe Jones (drums). Aufnahmen 16. August 1969 in Paris, Frankreich.

Hier hat man bei Get Back eine höchst interessante Jazzscheibe der französischen Plattenfirma BYG Records wiederaufgelegt, die trotz der unkonventionellen, teils freien Improvisationen auch traditionell orientierte Musikfans interessieren dürfte. Da wäre einmal die Sängerin Jeanne Lee, deren kräftige, soulige Stimme wie ein Instrument in die Stücke integriert wurde und dennoch Akzente zu setzen vermag. Überhaupt ist diese LP äusserst spannend inszeniert, die solistischen Beiträge fesseln die Aufmerksamkeit des Hörers in jeder Sekunde. Für Abwechslung ist hier jedenfalls gesorgt, wilde Passagen wechseln mit intimen und bluesigen Momenten ab, spieltechnisch auf hohem Niveau. Im Klappcover.

GET 318 (K 1-2/P 2-3) 34,00

Talvin Singh - Ha (2 LP, UK)



Wieder einmal entführt uns Talvin Singh in die Welt indischer Klänge, allerdings trotz Verwendung von Tablas, indischer Harfe und originellem Gesang weniger folkloristisch denn cluborientiert. In der regen Londoner Musikszene gehören orientalische Klänge längst zum Bestandteil von House- oder Breakbeat und Talvin Singh ist ebenso langjähriger Bestandteil innovativer Musikerzirkel. Zu ihnen zählen auch einige seiner Landsleute, die auf diesem Album vertreten sind. Zu hören sind also neben den technoiden Sounds auch Streicher und viel Perkussion. Ein exotisch klingendes Dance-Album, nicht eben billig, aber wegen der vielfältigen Instrumentierung und dem orientalischen Flair interessant!

548.496 (K 2/P 2) 60,00

Bruce Springsteen - Live In NYC (USA)

Bruce Springsteen - Live In NYC



Längst hat es sich herumgesprochen, von überschwenglichen Rezensionen begleitet, „The Boss“ hat ein neues Livealbum veröffentlicht! Der Mann, für den kein Stadion der Welt zu gross scheint, um es mit begeistertem Publikum zu füllen, gab am 29. Juni und 1. Juli 2000 im Madison Square Garden, New York, ein faszinierendes Konzert. Den Live-

mitschnitt dürfen wir uns nun mit grosser Erwartung auf den Plattenteller legen und erleben rund zwei Stunden Musik voller Emotionen, wie sie eben nur von einem Star wie Bruce Springsteen kommen. Zusammen mit der E-Street Band und seiner Frau Patti Scialfa spielte er insgesamt 19 Stücke (14 erstmals als Liveversion zu hören), davon auch zwei neue Songs. Im Dreifachklappcover

85.490 (K 2/P 2) (USA) 80,00

500.000 (K 2/P 2) 50,00

*Jubiläumspreis bis 31.05.2001 45,00

Stereophonics

- Just Enough Education To Perform (180 g)



Bereits mit dem gitarrenknackenden und schwerfälligen Rhythmus im Opener „Vegas Two Times“ betonen die Waliser, dass sie nichts mit dem gängigen Britpop zu tun haben. Und auch ihre poppigen Songs wirken geradlinig und lassen den Hörer an dem Geschehen teilhaben. Die Melodien klingen vertraut und dennoch

nicht langweilig oder wie eine Wiederholung von Altbekanntem. Die rauhe, heissere Stimme von Kelly Jones verleiht der Musik eine besondere Note, die auch von der klassischen Rockinstrumentierung (Gitarre, Bass, Schlagzeug) lebt. Schöne Akzente setzt auch die traditionelle Ausrichtung von „Just Enough Education To Perform“. Das sehr schön gestaltete Klappcover mit reliefartigem Schriftzug zeigt, dass Qualität auch günstig sein kann!

101.583 (K 2-3/P 2)

24,00

T. Rex - Solid Gold T. Rex (180 g, Italien)



Die 70er Jahre waren die goldene Zeit des Glamourrock und eine der herausragenden Vertreter war zweifellos Marc Bolan und T. Rex. Diese nun neu zusammengestellte Compilation enthält 12 Hits (alle unter den Top 30) aus der Zeit von 1972 - 76, darunter „Telegram Sam“, „Metall Guru“ und „Children Of The Revolution“. Wer also das Beste aus den LPs „The Slider“, „Tanx“, „Bolan's Zip Gun“ und „Futuristic Dragon“ auf einer LP vereint haben möchte, liegt mit „Solid Gold T. Rex“ genau richtig. Klappcover.

GET 588 (K 2-3/P 2)

31,00

Richard Thompson - Action Packed (2 LP, Clear Vinyl)



Obwohl diese Doppel-LP nur einen einzigen bisher unveröffentlichten Song enthält, ist sie eine besondere Empfehlung wert. Schliesslich zeigt diese Songkollektion aus der Zeit von 1988 bis 1999, warum der ehemalige Fairport Convention-Gründer Richard Thompson zu den beliebtesten Künstlern des Genres Folk/Songwriter zählt. Schwerpunkte sind seine Capitol-LPs, musikalisch gesehen wurden viele Solostücke ausgesucht, was die persönliche Handschrift von Thompson deutlich macht. Das hochwertige Klappcover (Hartkarton) bietet ausführliche Infos zu den Songs und der History.

BL 52 (K 2/P 2)

45,00

Yann Tiersen - L'Absente (2 LP, Frankreich, Limited Ed.)



Anspruchsvolle Musikliebhaber haben es trotz oder gerade wegen des unüberschaubaren Angebotes schwer, etwas Besonderes zu finden. Deshalb freuen wir uns, ein solches Album vorstellen zu können, es stammt vom französischen Multi-Instrumentalisten Yann Tiersen. Sein neuestes Werk verbindet

äusserst geschmack- und niveauvoll Popmusik mit Klassik und Chanson, folkloristische Elemente sind ebenfalls Teil dieses wunderbaren Albums. Die vielfältige Instrumentierung aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, das akustisch aufgenommenen Album hat neben dem Orchester eine lange Musikerliste, in die sich auch Lisa Germano einreihen dürfte. Lassen auch Sie sich von den herrlichen Liedern verzaubern, vom exotischen Gesang und den klanglich fesselnden Instrumenten. Im Klappcover dieser limitierten Edition steckt eine CD und auch ein wunderbares Booklet. Lieferbar ca. Mitte Mai.

810.115 (K 2/P 2)

62,00

Eric Truffaz - Revisité (2 LP, Frankreich)



Nach den beiden LPs „The Dawn“ (1998) und „Bending New Corners“ (1999) gab es letztes Jahr eine instrumentale Neufassung („The Mask“) dieser beiden Titel. Nun übergab der neue Startrompeter aus dem Hause Blue Note das Songmaterial an renommierte Künstler der Dance- und Electronic-Szene. So erlebte der Song „More“ eine Neufassung von Pierre Henry, „The Dawn“ wurde von Mobile In Motion bearbeitet und Alex Gopher liess „Bending New Corner“ in neuem Licht glänzen. Diese Mischung moderner Klänge mit traditionellem Jazz ist höchst interessant, für aufgeschlossene, der Elektronikmusik nicht abgeneigten Musikfans sowieso!

BN 32.465 (K 2/P 2)

43,00

Turntablerockers - Classic (2 LP)



Die beiden Produzenten Hausmarke (DJ der Fantastischen Vier) und DJ Thomilla haben mit diesem Debütalbum für Furore gesorgt. Bereits der Singlehit „No Melody“ zeigt, dass die Turntablerockers keine Rap-LP oder Deutsch-HipHop im üblichen Sinne machten, sondern vielfältige Einflüsse den Sound bestimmen. Die

langjährige Erfahrung kam hier ebenso zu tragen wie die attraktiven Vocals von Daddy Rings und Ozlem Cexin sowie anderen Gästen. „Classic“ klingt demnach ebenso nach Pop- und Soul- wie nach Dance- und Dub-klängen, wie man sie auch von Pressure Drop kennt. Klappcover.

FOR 3004 (K 2/P 2)

29,00

neu eingetroffen

Dire Straits - Live At The BBC (UK)



Liveaufnahmen 1978 und 1981 für BBC. Sechs Jahre ist es nun her, dass diese famose Liveplatte des Superstars erschien. Nicht all zu lange war die Vinylausgabe lieferbar, ein Umstand, der die Plattenfirma Windsong zu einer Nachpressung veranlasste. Denn die Nachfrage ist nach wie vor gross, schliesslich enthält diese Platte Songs wie „Tunnel Of Love“ oder

„Sultans of Swing“. Wundern Sie sich also nicht, wenn trotz des knisternden Vinyls die LP bei uns vergriffen ist und man auf eine Nachlieferung warten muss.

WIN 072 (K 2-3/P 3)

32,00

audiophile Neuheiten

Classic Records (180 g)

Led Zeppelin - 3



Erstveröffentlichung Oktober 1970. Als Rockfreund und Schallplattensammler bekommt man angesichts dieser Wiederveröffentlichung glänzende Augen und trotz des Preises das Gefühl des „Haben-wollens“! Das berühmte Cover dieser LP mit der beweglichen Drehscheibe sorgte denn auch für die erhebliche Verzögerung, da erst der dritte Anlauf zur sauberen Herstellung gelungen ist. Aber nun zur großartigen Musik dieser LP, die sowohl in den USA als auch in England Platz 1 der Charts erreichte und sich bis heute mehrere Millionen Mal verkaufte. Herausragende bzw. bekannte Stücke sind „Immigrant Songs“ und die Ballade „Out On The Tiles“, ebenso gehören „Bron-Y-Aur Stomp“ und „Hats Off To Harper“ zu den Highlights.

SD 7201 (K 1/P 1)

72,00

Led Zeppelin - 4



Erstveröffentlichung November 1971. Auf diesen Klassiker hat wohl bereits eine riesige Fangemeinde gewartet, schliesslich ist hier eine der besten und beliebtesten Led Zeppelin-Kompositionen enthalten: „Stairway To Heaven“. Aber auch das folkloristisch anmutende „The Battle Of Evermore“, das furiose „Four Sticks“ und die Bluesnummer „When The Levee Breaks“ zeigen, warum diese Band zu den besten Rockgruppen aller Zeiten zählen. Robert Plants Powerstimme, die kraftvollen, oft episch aufgezogenen Arrangements und die unwiderstehlichen Melodien sind bis heute unerreichbar. Die Klangqualität dieses Reissues ist mitunter unglaublich, bei „Stairway To Heaven“ wird dies besonders deutlich! Klappcover.

SD 7208 (K 1/P 1)

72,00

MPS (180 g)

Karel Velebny - Nonet SHQ & Woodwind



Aufnahmen 20 Februar 1968 im Saba-Tonstudio in Villingen. Nicht nur Liebhaber von MPS/Saba-LPs wissen, dass aus der Tschechei bzw. ehemals Tschechoslowakei exzellente Jazzer kommen. Dank diesem Reissue darf sich auch jeder andere Jazzfreund zu den „Kennern“ zählen, denn wer diese LP in seiner

Sammlung hat, besitzt zweifellos eine weitere Perle. Dies beginnt bereits aus klanglicher Sicht, Instrumente wie das Vibraphon, Schlagzeug, die Blasinstrumente und das Piano haben eine unglaubliche Präsenz und natürliche Klangfarben. Karel Velebny's S+H Quartett wurde für diese Aufnahme um ein Quartett mit Holzblasinstrumenten ergänzt, was den Stücken einen kammermusikalischen Reiz verleiht. Diese ungewöhnliche und jederzeit brillante LP bietet sowohl Swing als

auch unkonventionelle Passagen, die die Klasse des Ensembles deutlich machen. Topempfehlung!

15.160 (K 1/P 1)

47,00

Erwin Lehn Orchester - Color In Jazz



Aufnahmen Mai 1973 im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg.

Big Bands haben häufig den Ruf der Kommerzialität anhaften und nur wenige Ensembles spielen auch im Jazz eine bedeutende Rolle. Das Problem, gute Jazzsolisten für eine Big Band zu gewinnen, kannte auch Erwin Lehn. Doch bei der Zusammenstellung seines Südfunk-Tanz-Orchesters gelang es ihm, auch namhafte Musiker zu integrieren, was man bei dieser LP deutlich hören kann. Trotz der Bindung an den Klangkörper der Band sind feine Soli zu hören, immer wieder dringen Instrumente in den Vordergrund und sorgen so für Spannung jenseits bloßer Tanz-/Unterhaltungsmusik. Der Klang ist packend, sehr feingliedrig, kurzum: empfehlenswert!

menstellung seines Südfunk-Tanz-Orchesters gelang es ihm, auch namhafte Musiker zu integrieren, was man bei dieser LP deutlich hören kann. Trotz der Bindung an den Klangkörper der Band sind feine Soli zu hören, immer wieder dringen Instrumente in den Vordergrund und sorgen so für Spannung jenseits bloßer Tanz-/Unterhaltungsmusik. Der Klang ist packend, sehr feingliedrig, kurzum: empfehlenswert!

21.963 (K 1/P 1)

47,00

RCA (180 g)

Strauss / Reiner - Ein Heldenleben



Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Fritz Reiner. Aufnahmen 8. März 1954

Kundige Klassik-Sammler werden vielleicht wissen, dass diese Einspielung bisher nur als Victrola erhältlich war. Nun hat also Classic Records erstmals die damals geplante Living Stereo-Version herausgebracht, sicherlich eine positive Überraschung. Bekanntermaßen zählt Reiner zu den bedeutendsten Strauss-Interpreten, infolgedessen darf man hier auch auf eine adäquate Version von „Ein Heldenleben“ erwarten. Und wie ein Heldenleben ist auch die Musik dieser Komposition, die kurz nach „Don Quixote“ entstand, ein ständiges Auf und Ab, Erfolg und Niederlage, mit impulsiven und bedächtigen Passagen. Aus klanglicher Sicht kann der Klassikhörer eine erstklassige RCA-Produktion erwarten, die übrigens am selben Tag wie „Also sprach Zarathustra“ entstand!

cherlich eine positive Überraschung. Bekanntermaßen zählt Reiner zu den bedeutendsten Strauss-Interpreten, infolgedessen darf man hier auch auf eine adäquate Version von „Ein Heldenleben“ erwarten. Und wie ein Heldenleben ist auch die Musik dieser Komposition, die kurz nach „Don Quixote“ entstand, ein ständiges Auf und Ab, Erfolg und Niederlage, mit impulsiven und bedächtigen Passagen. Aus klanglicher Sicht kann der Klassikhörer eine erstklassige RCA-Produktion erwarten, die übrigens am selben Tag wie „Also sprach Zarathustra“ entstand!

LSC 1807 (K 1/P 1)

72,00

Duke Ellington - Duke At Tanglewood



Mit Duke Ellington (piano), Louis Bellson (drums), John Lamb (bass) und dem Boston Pops Orchestra u.d.Ltg.v. Arthur Fiedler. Liveaufnahmen vom 28. Juli 1965.

Jazzfans werden mit dieser Platte vielleicht ihre Probleme haben, denn die populistische Verbindung bekannter Jazzmelodien mit einem

Klassikorchester (eine beliebte RCA-Sache“) hat doch häufig einen starken Unterhaltungswert und ist musikalisch eher durchschnittlich zu bewerten. Doch diese LP hat wohl einen Ausnahmestatus, abgesehen davon,

dass sie klanglich absolut faszinierend ist. Duke Ellington motivierte ganz offensichtlich Fiedler und sein Orchester zu swingen und höchst interessante Kontrapunkte zu setzen. Das Programm bietet natürlich Highlights aus Ellington's Repertoire: „Caravan“, „Mood Indigo“, „Sophisticated Lady“, „Satin Doll“ und „Love Szene“. Zweifellos präsentiert sich diese LP vorwiegend von einer lyrischen Seite, doch Dank Ellington und seinen Partnern kommen hier auch Jazzliebhaber auf ihre Kosten.

LSP 2857 (K 1/P 1)

72,00

Riverside (180 g)

Abbey Lincoln - Abbey Is Blue



Mit Abbey Lincoln (vocals), Kenny Dorham & Tommy Turrentine (tenor sax., trumpet), Julian Priester (trombone), Les Spann (guitar, flute), Cedar Walton, Wynton Kelly & Phillip Wright (piano), Sam Jones & Bobby Boswell (bass) und Max Roach & Philly Joe Jones (drums). Aufnahmen 1959.

Bereits an der umfangreichen und erstklassigen Besetzung lässt sich ablesen, welchen hohen Stellenwert Abbey Lincoln in der Jazzszene Ende der 50er Jahre besaß. Dass die in Chicago geborene Sängerin mit der Stimmung in Bars und Clubs vertraut war, kann man mit dieser herrlichen LP gut nachvollziehen. Abbey's warme und weiche Stimme kommt bei diesem Reissue sehr gut zur Geltung und verleiht somit den Balladen und Bluesstücken die besondere Note. Man ist schlicht fasziniert von dieser Frau, heute nicht minder als damals. „Abbey Is Blue“ gehört zu den Klassikern des Vokal Jazz!

R 1153 (K 1/P 1)

47,00

Jubiläumspreis*

40,00

Jubiläumsaktion

10 Jahre *Saxophone*, das muss gefeiert werden. Wie ginge das besser als mit LPs zum Schnäppchenpreis. Bitte beachten Sie aber, dass die Preise für nachfolgend genannte LPs nur im Auslieferzeitraum vom 2. - 31. Mai 2001 gelten, Lieferung erfolgt nur solange Vorrat reicht!

Cal Tjader - Soul Burst (Verve, 180 g)



U.a. mit Cal Tjader (vibes), Chick Corea (piano), Jerome Richardson (flute), Richard Davis (bass), Attila Zoller (guitar), Victor Pantoja (percussion), Carlos Valdes (conga), José Manguhl (timbales) und Grady Tate (drums). Aufnahmen 9. - 11. Februar 1966 in den Rudy van Gelder Studios, USA.

Er ist in St. Louis geboren, doch er hatte schon bald Anerkennung im Lateinamerikanischen Raum gefunden. Mit den enormen Fähigkeiten für Rhythmik und Feingefühl im musikalischen Zusammenspiel zwischen Latin und Jazz erreichte Cal Tjader bei seinen Kollegen einen hohen Stellenwert. „Soul Burst“ ist zweifellos leichte Kost oder zu Neudeutsch „Easy Listening“, doch

Simply Vinyl (180 g)

Keith Hudson - Pick A Dub



Erstveröffentlichung 1974. Mit „Pick A Dub“ kehrt ein weiterer Klassiker der Dub/Reggae-Szene zurück, natürlich vom legendären Blood & Fire Label. Der Musiker und Produzent Keith Hudson nahm diese LP in Kingston, Jamaica, auf. Seine Partner waren keine geringeren als Aston Barrett, Carlton Barrett, Carl Smith und Pablo Augustus! Dies verspricht unverfälschten Sound von den Stars aus Jamaica. „Pick A Dub“ klingt nach heisser Atmosphäre der Tropeninsel. Die Linernotes von Dennis Alcapone sind interessant und wegen der Slangschreibweise reif für Studienzwecke.

SV 283 (K 2-3/P 1)

47,00

Verve (180 g)

Lalo Schifrin - Insensatez



Lalo Schifrin (piano, composer) & Orchestra.

„Insensatez“ ist eine bemerkenswerte LP des Komponisten, Arrangeurs und Pianisten Lalo Schifrin, der mit Soundtracks wie „Mission Impossible“ oder „Bullitt“ berühmt wurde. Diese LP greift brasilianische Themen wie Bossa Nova oder Sam-

ba auf, perfekt in Szene gesetzt und trotz des Unterhaltungsmusik-Charakters auch für Jazzfans interessant. Hierfür ist in erster Linie der Maestro selbst verantwortlich, der schliesslich mit zahlreichen Jazzgrößen zusammenarbeitete (z.B. Dizzy Gillespie!) und für sie komponierte.

V 8785 (K 1-2/P 1)

47,00

zwischen den Zeilen erkennt man eben die feinsinnige Spielweise und natürlich das brasilianisch-kubanische Flair, das das Besondere dieser Schallplatte ausmacht. Klappcover.

V 8637 (K 1-2/P 1)

39,00 statt 47,00

Andreas Vollenweider - The Essential (2 LP, 180 g)



Wir sind stolz, exklusiv eine neue Veröffentlichung parallel zur CD auch auf Vinyl präsentieren zu können. Dies um so mehr, als dieses Doppelalbum optisch und klanglich begeistern kann und preislich als absolut sozial gelten darf. Bereits das wunderschön gestaltete Klappcover verdient besondere Beachtung, ledig-

lich die Aufschrift „Digitally Remastered“ könnte für Irritationen sorgen. An dieser Stelle möchten wir Sie beruhigen, das Ergebnis ist herausragend (Audiophile Platte des Monats in Stereo 1/2001!). Somit erfreuen wir uns an der brillanten Abbildung der Instrumente, den satten Klangfarben und mitunter tief hinabreichenden Bässen. Abgesehen davon ist, „The Essential“ die erste Vinylplatte von Mastermind Andreas Vollenweider seit vielen Jah-

ren. Natürlich sind die schönsten Stücke aus den LPs „Behind The Garden“, „Caverna Magica“, „Dancing With The Lion“, „White Winds“ sowie neuen Platten wie „Down To The Moon“, „Book Of Roses“, „Kryptos“ und schliesslich „Cosmomoly“ enthalten. Der Schweizer Elektroharfen-Spezialist verzaubert uns nun bereits seit rund 20 Jahren mit seinen verträumten Melodien, die wegen der vorwiegend instrumentellen Darbietung, trotz anspruchsvoller Kompositionen entspannend wirken. Sein grosser Erfolg führte ihn in Amerika sogar in renommierte Hallen wie die Carnegie Hall oder Radio City Music Hall, zahlreiche Preise kennzeichneten seinen Weg.

501.155 (K 1-2/P 1-2) 29,00 statt 36,00

Suzanne Vega - dto.



Erstveröffentlichung Juli 1985. Man schrieb das Jahr 1984, als eine fünfundzwanzigjährige Sängerin die Bühne der Popmusik betrat, einen Vertrag bei A&M Records erhielt und ein nicht für möglich gehaltenes Folkrevival einleitete. Die New Yorkerin schaffte mit dieser LP prompt Platz 11 der britischen Charts

und auch in Amerika kam sie unter die Top 100. Ihre grösste Beachtung fand Suzanne Vega allerdings in Europa, wo sie besonders wegen ihrer intelligenten und anspruchsvollen Texte viele Anhänger fand. Auch ihr sanfter Gesang und die niveaувollen, aber sparsam instrumentierten Arrangements lies sowohl Kritiker als auch Musikliebhaber in Verzückung geraten. Diese Debüt-LP besticht durch wohllosierte Verwendung von Akustik- und elektrischer Gitarren und Schlagzeug, Violine, Bass, Cello, Piano, Orgel und auch Synthesizer. Musikalisch ist die Nähe zu Joni Mitchell und Tracy Chapmann unverkennbar, wenngleich die weiche und dennoch ausdrucksstarke Stimme fortan die Maßstäbe im Genre „weiblicher Popgesang“ neu ordnete. Der audiophil orientierte Hörer wird hier zunächst einmal das unspektakuläre, aber präzise Klangbild mit einer fokussierten Instrumentenabbildung erkennen. Mittelpunkt ist allerdings die Stimmungswiedergabe, was angesichts des musikalischen Materials ja besonders wichtig ist und damit zweifellos auch hohe Ansprüche erfüllt. Suzanne Vega's Erstlingswerk hat längst einen hohen Stellenwert im Repertoire ambitionierter Plattensammler, aber auch bei Musikkritikern weltweit. Deshalb wird diese Wiederveröffentlichung viel Beachtung finden, die auf 700 Exemplare limitierte deutsche Auflage enthält zusätzlich eine Beilage mit deutschen Texten!

SP 5072 (K 1/P 1) 39,00 statt 49,00
(die letzten Exemplare!)

Valdinho Langer - Fragments Of A Journey



Per Zufall kam diese LP, die 1994 erschien, auf unseren Plattenteller und siehe da: sie ist ein kleines Juwel! Prompt sicherten wir uns die geringen Restbestände. Valdinho Langer (Gitarre) beschreibt auf dieser wunderbaren Scheibe seine musikalischen Eindrücke, die er bei seinen zahlreichen Reisen durch verschiedene Länder und Kontinente sammeln konnte. Da erklingen orientalische und indische Töne, auch jazzige und sogar klassische Elemente sind Teil dieser

Weltreise. Mit dabei waren Milton Cardona, David Friesen, Prakash Maharaj, Wolfgang Puschnig, Jo Sette und Reinhard Ziegerhofer. „Fragments Of A Journey“ verdient den Begriff Weltmusik, auch wenn er im eigentlichen Sinne falsch ist.

1026 (K 1-2/P 2-3) 15,00 statt 21,00

Eric Dolphy - Iron Man

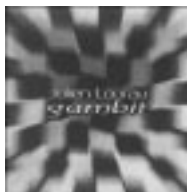


Mit Eric Dolphy (alto sax.), Woody Shaw (trumpet), Clifford Jordan (soprano sax.), Prince Lasha (flute), Bobby Hutcherson (vibraphon), Huey Simmons (alto sax.), Eddie Khan & Richard Davis (bass) und J.C. Moses (drums). Aufnahmen 1. & 3. Juli 1963.

Gleich, ob es ein Reissue oder der noch lieferbare Restposten dieser LP ist, „Iron Man“ ist ein exzellentes Jazzalbum. Doch sollten es nur Jazzkenner auflegen, denn Eric Dolphy und seine Mitspieler bieten hier ein furioses Feuerwerk zwischen Avantgarde, Tradition und Free. Hingerissen ist man angesichts der hochwertigen musikalischen Darbietung auch von dem superben Klang, was das Vergnügen eindeutig zum Erlebnis macht.

CELL 5015 (K 1/P 2-3) 25,00 statt 32,00

Julien Lourau - Gambit (2 LP, France)



Aufgeschlossenen Musikhörern, die gerne abseits der Trends nach neuen Tönen suchen, kann man dieses Album nur wärmstens empfehlen. Julien Lourau ist Saxofonist und kommt aus dem Land, in dem solche Klänge wie die der Doppel-LP nicht selten sind: Frankreich! Denn hier verbinden sich wie selbstverständlich Jazz, Rock, House und Avantgarde. Sogar eine Jamaika-Session würzt dieses famosere Werk. Herausragend aus seinem Ensemble ist wohl der Flötist Malik Mezzadri, der den Stücken einen weiteren Farbtupfer verleiht. Die teils live, teils auch im Studio eingespielten Songs sind allerdings nichts für Harmonie-bedürftige Musikfans, sondern fordern Aufmerksamkeit.

83.439 (K 2/P 2-3) 35,00 statt 47,00

Ausserdem:

Alle lieferbaren Titel der Label **Audioquest**, **Chesky**, **In & Out**, **Reference Mastercut** und **Reference Recordings** bieten wir Ihnen zum **Jubiläumspreis** bis einschliesslich 31.05.2001 an. Bitte fordern Sie unsere umfangreiche separate Liste dazu an.

einfache LP	39,00 statt 45,00
Labels: Audioquest; Reference Recordings	
einfache LP (Reference Mastercut)	45,00 statt 59,00
doppelte LP	45,00 statt 59,00
Labels: Reference Recordings	
doppelte LP	59,00 statt 75,00
Labels: Audioquest und In & Out	
einfache LP (Chesky)	42,00 statt 52,00

Vorschau

The Black Crowes - Lions (2 LP, Vö. 07.05.01)
Black Sabbath - Never Say Die (180 g, Vö. 18.06.01)
Black Sabbath - Technical Ecstasy (180 g, Vö. 18.06.01)
James Brown - Prisoner of Love (USA)
Champion Jack Dupree - Cabbago Greens (USA)
Destiny's Child - Survivor (2 LP)
Bob Dylan
- Bringing It All Back Home (180 g, USA, Mono)
Elbow - Asleep In The Back (2 LP, Vö 7.05.01)
(besonderer Tipp für Fans von Peter Gabriel oder Kings
Of Convenience)
Bill Evans - The Bill Evans Album (USA)
Curtis Fuller Quintet - South American Cookin' (USA)

Mahalia Jackson
- The Great Mahalia Jackson (2 LP, USA)
Jazz Messengers - Hard Bob (USA)
Manu Chao
- Proxima Estacion: Esperanza (2 LP, Vö. 05.06.01)
Thelonious Monk - Solo Monk (USA)
Thelonious Monk
- Who's Afraid of The Big Band Monk (USA)
Ocean Colour Scene - Mechanical Wonder (UK)
Sabu & His Percussion Ensemble - Sorcery (USA)
Shirley Scott & The Soul Saxs - dto. (USA)
Tindersticks - Can Our Love ... (ö. 21.05.01)

Vorschau audiophil

Classic Records (180 g)

Genesis - Live	CAS 1666
Strauss - Burleske	
Rachmaninoff - Concerto No. 1	LSC 2127
Tschaikowsky - Swane Lake	VICS 1002

Deutsche Grammophon (180 g)

Shostakovich - Symphony No. 10	DG 139.020
BPO / Karajan	

Impulse (180 g)

Charles Mingus - Black Saint & Sinner Lady	AS 35
--	-------

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650
e-mail: dacapo@email.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken
(Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.